Einst & Heute

Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw

Ausgabe 2020/21

Unsere Kulturförderung:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.

Sparkasse
Pforzheim Calw

LANDKREIS
CALW

Einst & Heute

Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw

Ausgabe 2020/21

Herausgeber
Kreisgeschichtsverein Calw e. V.

Umschlagbild:
Hölzerner Wegzeiger von Bildhauer Fritz Roller.
Standort: Calmbach, Kreuzung Häberlen-/Kleinenztalstr. (B294).
Aufnahme von Michael Barth für die Kleindenkmalerfassung 2014.
Vorlage der Skulptur war die „Eberhardsgruppe" von Paul Müller,
1881 erstellt im Stuttgarter Schloßgarten und enthüllt im Rahmen
der Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum der Erhebung Württembergs
zum Königreich.

ISSN 2197-523X
ISBN 978-3-948968-22-9

© Herausgeber: Kreisgeschichtsverein Calw e.V.
Erster Vorsitzender Tobias Roller
Sommerstraße 37
75323 Bad Wildbad-Hünerberg
tobias.roller@web.de
https://kgv-calw.de

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Dr. Karl Mayer
Beirat: Horst Roller, Hans Schabert
Satz und Layout: Michael Barth, Alfred Kiefer
Druck: J. S. Klotz Verlagshaus, Neulingen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion dar.

Printed in Germany 2020

Inhalt

Vorwort **7**

Hagen Franke
Ezéchiel du Mas, Comte de Mélac – War er ein Mordbrenner? **9**

Martin Spreng
Die Floßholz-Handelsregion Enz, Nagold, Würm und Neckar **19**

Karl J. Mayer
1877 – Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses
Eine Stadt in der Krise **31**

Karl-Heinz Bertsch
Die „Schömberger Kriegschronik" des Pfarrers Otto Rieger **47**

Waltraud Günther
Sich erinnern und aus der Vergangenheit lernen
Zur Geschichte der „Ausländerkinder-Pflegestätte" in Aach, 1944–1945 ..... **67**

Christa Linkenheil
Die jüdische Familie Michelson in Calw
Eine Spurensuche **77**

Herbert Bantle
Der Luftangriff auf Wildberg am 22. Februar 1945 ..... **91**

Hans Schabert und Alfred Kiefer
Fritz Rollers Kunst aus Holz wies die Richtung
Der Künstler hinterließ aber weit mehr als Wegweiser **105**

Hartmut Würfele
Ulrich Rülein – ein Calwer der in Sachsen eine bedeutende Rolle spielte **127**

Wolfgang Fleischer
„In einem Leben voll Widerspruch ...“
Der Altbulacher Bildhauer Albert Volz (1920–1994) **133**

Ulrich Schmelzer
Schüler, „die nur eine Sprache verstehen“
Eine „Ohrfeigen-Affäre“ an der Gewerbeschule Nagold im Jahr 1963 ..... **151**

Gabriel Stängle und Jeremias Viehweg
Der Chor *Die Wasserträger* aus Ebhausen
Ein Motor der christlichen Popularmusik in Württemberg in den 1970er und 1980er Jahren **159**

Robert Roller
Karneolfunde im Schmieher Wald **175**

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren **184**

Das **gemeinsame Register** zum Inhalt früherer Ausgaben von „Der Landkreis Calw – Ein Jahrbuch“, der „Einst & Heute“-Hefte-Reihe sowie des seit 2013 als vereinigte Ausgabe beider Publikationen erscheinenden Periodikums „Einst & Heute – Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw“ wird nicht zu jedem Band abgedruckt. Die **aktualisierte Version** finden Sie auf der Homepage des Kreisgeschichtsvereines Calw e.V. – **https://kgv-calw.de** – unter dem Menüpunkt **„Einst & Heute“-Schrift**.

Vorwort

Das Jahr 2020 ist gekennzeichnet von der Corona-Pandemie. Trotz des Shut-Downs durch die Corona-Krise konnte „Einst & Heute – Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw“ erstellt werden. Gerade in solchen Zeiten der Reisebeschränkungen und der Einschränkungen im öffentlichen Leben wird es deutlich, wie wichtig Heimat und Identität sind. In den Wochen des Shut-Downs, als zahlreiche Einrichtungen des öffentlichen Lebens aus Gründen des Infektionsschutzes geschlossen waren, lernten wir unsere Heimat und Umgebung neu zu schätzen. Bei zahlreichen Spaziergängen, Wanderungen und Radtouren konnte so manch sehenswertes Relikt aus der Vergangenheit entdeckt werden, welches zuvor nicht beachtet wurde.

Gerade hier zeigt sich der Wert der Erforschung der Lokalgeschichte. Unsere Sehenswürdigkeiten vor Ort versetzen uns vor allem durch ihre Geschichte ins Staunen. Umso wichtiger ist das jährliche Erscheinen dieses Historischen Jahrbuches für den Landkreis Calw, das uns neue Erkenntnisse in die Lokalgeschichte ermöglicht und damit unsere Heimat zu etwas ganz Einzigartigem und Besonderem macht. Zudem ist auch die lehrende Komponente der Geschichte ein wichtiger Aspekt.

Im diesjährigen Jahrbuch findet sich wieder eine weite Bandbreite von Beiträgen aus unterschiedlichen Zeiträumen:

Hagen Franke führt uns mit seinem Beitrag „Ezéchiel du Mas, Comte de Mélac – War er ein Mordbrenner?“ in die Zeit der Zerstörung des Klosters Hirsau und der Burg Zavelstein. Zentraler Punkt des Beitrags ist die Frage, welche Rolle der französische Offizier Mélac bei der Zerstörung von Hirsau und Zavelstein eingenommen hat. Er behandelt somit auch einen Teil der deutsch–französischen Geschichte, die unsere Region betrifft.

Der Beitrag von Martin Spreng zeigt in anschaulicher Weise die Entwicklung der Flößerei in der Floßholz-Handelsregion Enz, Nagold, Würm und Neckar auf. Nach dem Beginn dieses einst für den Nordschwarzwald wichtigen Gewerbes in der Bronzezeit und einem wirtschaftlichen Höhepunkt mit dem Holzhandel in die Niederlande, führte der Ausbau des Eisenbahnnetzes zum Niedergang der Flößerei.

Der Redakteur dieser Ausgabe des Historischen Jahrbuchs, Karl J. Mayer, beschäftigt sich mit der wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Situation der Stadt Calw im Geburtsjahr des Nobelpreisträgers Hermann Hesse. Dieses Jahr war, unter Anderem, von sozialer Not und wirtschaftlicher Rezession geprägt.

Karl-Heinz Bertsch stellt mit der Aufbereitung der „Schömberger Kriegschronik der Pfarrers Otto Rieger“ der Nachwelt ein Stück Schömberger Geschichte im Zeitraum 1933 bis 1947 in einem anschaulichen Format aus erster Quelle zur Verfügung.

Ein dunkles Kapitel der regionalen Geschichte greift Waltraud Günther im Beitrag „Sich erinnern und aus der Vergangenheit lernen – Zur Geschichte der ‚Ausländerkinder-Pflegestätte‘ in Aach" auf. 1944 bis 1945 bestand im Dornstetter Ortsteil Aach eine Einrichtung in der Säuglinge

und Kleinkinder von Zwangsarbeiterinnen mit meist polnischer Herkunft zwangsweise unter katastrophalen Bedingungen untergebracht waren. Im Alter von nur wenigen Wochen sind alle diese Kinder, die in Oberkollwangen, Nagold, Großsachsenheim, Emmingen, Unterkollbach, Wildbad, Freudenstadt, Aach und Wittendorf geboren wurden, gestorben.

Christa Linkenheil berichtet von ihrer Spurensuche nach der „Jüdischen Familie Michelson in Calw". Letztendlich musste sie die Suche mit der traurigen Erkenntnis beenden, dass Otto und Setty Michelson zwangsweise nach Pforzheim umziehen mussten und dann im südfranzösischen Lager Gurs interniert wurden und dass Setty Michelson in Auschwitz in der Gaskammer gestorben ist. Es gelang der Autorin Kontakt mit dem 83-jährigen Enkel in den USA aufzunehmen.

Herbert Bantle stellt die geschichtlichen Gegebenheiten rund um den Luftangriff auf Wildberg am 22. Februar 1945 dar. Dieser kostete 53 Menschen das Leben. Am Tag danach erfolgte der Luftangriff auf Pforzheim mit dem Ziel die Stadt vollständig zu zerstören.

Einst konnten entlang der Kleinenztalstraße in Calmbach und der heutigen B294 bis nach Freudenstadt kunstvolle Wegweiser aus Holz bestaunt werden. Alfred Kiefer und Hans Schabert stellen im Beitrag „Fritz Rollers Kunst aus Holz wies die Richtung – Der Künstler hinterließ aber weit mehr als Wegweiser" den geschichtlichen Hintergrund ausführlich dar. Zudem sind zahlreiche Bilder der Kunstwerke aus Holz im Beitrag enthalten.

Unter dem Titel „Ulrich Rülein – ein Calwer, der in Sachsen eine bedeutende Rolle spielte" stellt Hartmut Würfele das Leben und Wirken von einem in Calw geborenen Universalgelehrten, der auch die beiden bekannten sächsischen Städte Anaberg und Marienberg geplant hat, vor. Zudem hat er ein bekanntes und wichtiges Werk zum Bergbau verfasst. Auch bei der Bekämpfung der Pest in Sachsen hatte er Erfolg. Dort ist der aus Calw stammende Ulrich Rülein bekannt, nur in Calw ist sein Name in Vergessenheit geraten. Wer weiß, vielleicht wird der eine oder andere diesen Beitrag zum Anlass für eine Reise nach Sachsen auf den Spuren von Ulrich Rülein nehmen.

Wolfgang Fleischer beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken des Künstlers, Bildhauers und Soldaten Albert Volz (1920 bis 1924). Der Beitrag gibt, neben der Lebensgeschichte des Künstlers, Aufschluss über dessen Werke. So sind diese in 16 Gemeinden des heutigen Landkreises Calw, in zwei weiteren Gemeinden des Altkreises Calw und darüberhinaus zu finden. Dabei hat er vor allem Kriegerdenkmäler, Taufsteine, aber auch Brunnen, Friedhofsfenster, Altare und weitere Kunstwerke geschaffen. Kennzeichnend für seine Werke ist der Gegensatz. So zeigt sich z.B. bei seinen Kunstwerken der Gegensatz zwischen weiblich und männlich oder aufbauend und zerstörend.

Im Beitrag von Ulrich Schmelzer „Schüler, ‚die nur eine Sprache verstehen'", geht es um eine Ohrfeige, also um die seit Jahrhunderten übliche „angemessene" körperliche Züchtigung in der Schule. Der Autor beurteilt einen Vorgang in Nagold ganz aus heutiger Sicht. Es stellt sich die Frage: Waren der Schüler und sein Vater das Problem oder Lehrer und Pfarrer?

Gemeinsam mit Jeremias Viehweg arbeitet Gabriel Stängle die Geschichte der „Wasserträger" aus Ebhausen auf. Diese gehörten Anfang der 1970er Jahre zu den ersten christlichen Jugendchören in Deutschland. Die Ebhauser Ära dauerte von 1979 bis 1993. Zu Beginn der 1980er Jahre entwickelte sich der Chor zu einem der führenden christlichen Jugendchöre in Deutschland. Die Proben fanden in Ebhausen statt. Die Chormitglieder kamen aus dem Großraum Stuttgart, Tübingen, Heilbronn oder entfernten Städten wie Köln.

Im Jahr 2014 erfolgten rund um die Wüstung Oberwürzbach wissenschaftliche Ausgrabungen im Rahmen einer Dissertation. Robert Roller berichtet über „Karneolfunde im Schmieher Wald".

Tobias Roller, 1. Vorsitzender KGV Calw e.V

Der Kreisgeschichtsverein Calw e.V. (KGV) präsentiert zum achten Mal den Band „Einst & Heute – Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw“, in Fortsetzung der gleichnamigen Heftreihe sowie der Jahrbücher des Landkreises Calw.
Auf 184 Seiten sind 13 Beiträge verschiedener Autoren zu lesen. Die unten stehende Liste gibt eine Übersicht. Die aufschlussreichen Beiträge konnten nur durch das ehrenamtliche Engagement der Autoren und deren umfangreichen Recherchen in den Archiven, vor Ort und in bestehender Literatur entstehen.
Dank gilt neben den ehrenamtlich tätigen Autoren, dem ehrenamtlich tätigen Redakteur, der Sponsorin Sparkasse Pforzheim Calw, dem, die Herausgabe fördernden, Landkreis Calw und den ehrenamtlich an der Erstellung des Werkes beteiligten Mitgliedern des KGV. Alle gemeinsam ermöglichen die jährliche Neuerscheinung dieser wertvollen Literatur.

Tobias Roller

Beiträge

Ezéchiel du Mas, Comte de Mélac – War er ein Mordbrenner?

Die Floßholz-Handelsregion Enz, Nagold, Würm und Neckar

1877 – Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses
Eine Stadt in der Krise

Die „Schömberger Kriegschronik“ des Pfarrers Otto Rieger

Sich erinnern und aus der Vergangenheit lernen
Zur Geschichte der „Ausländerkinder-Pflegestätte“ in Aach, 1944–1945

Die jüdische Familie Michelson in Calw
Eine Spurensuche

Der Luftangriff auf Wildberg am 22. Februar 1945

Fritz Rollers Kunst aus Holz wies die Richtung
Der Künstler hinterließ aber weit mehr als Wegweiser

Ulrich Rülein – ein Calwer der in Sachsen eine bedeutende Rolle spielte

„In einem Leben voll Widerspruch ...“
Der Altbulacher Bildhauer Albert Volz (1920–1994)

Schüler, „die nur eine Sprache verstehen“
Eine „Ohrfeigen-Affäre“ an der Gewerbeschule Nagold im Jahr 1963

Der Chor *Die Wasserträger* aus Ebhausen
Ein Motor der christlichen Popularmusik in Württemberg in den 1970er und 1980er Jahren

Karneolfunde im Schmieher Wald

9 783948 968229